



Klinikum Arnsberg

Akademisches Lehrkrankenhaus
Westfälische Wilhelms-Universität Münster



Ein Praxisbeispiel zur Kompetenzerweiterung

Präsentation am 14. März 2015

Übersicht

1. Vorstellung Projekt Flexicare 50+
2. Qualifikationsrahmen (DQR/EQR)
3. Kompetenzerweiterung
4. Erfahrungen Projektteilnehmerin

Nürnberger Trichter



„Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm helfen, es in sich selbst zu Entdecken.“

(Galileo Galilei, 1564-1642)

← Quelle: Postkarte 1937

Was soll erreicht werden? – Die Ziele

- Mobile online-gestützte Qualifizierungs- und Community-Szenarien für Beschäftigte der Altersgruppe 50+ in der stationären Pflege bereitzustellen und zu erproben.



- Befähigung von älteren erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pflege, sich die neuen Wissensbestände der Pflegewissenschaft systematisch zu erschließen.
- Im Vordergrund steht dabei, die langjährige Berufserfahrung durch den Dialog mit den neuen Wissensbeständen zu reflektieren und im Interesse ihrer Wirksamkeit in der Patientenversorgung weiter zu entwickeln.

Flexicare50+

- Durch den Einsatz computerbasierter, mobiler Geräte wie Tablet-PCs werden individuelle Lernwege eröffnet, die zeit- und ortsunabhängig sind und dem individuellen Lerntempo angepasst werden können.

Drei Szenarien wurden im Rahmen des Förderprojekts entwickelt und erprobt:

1. Micro-Learning:

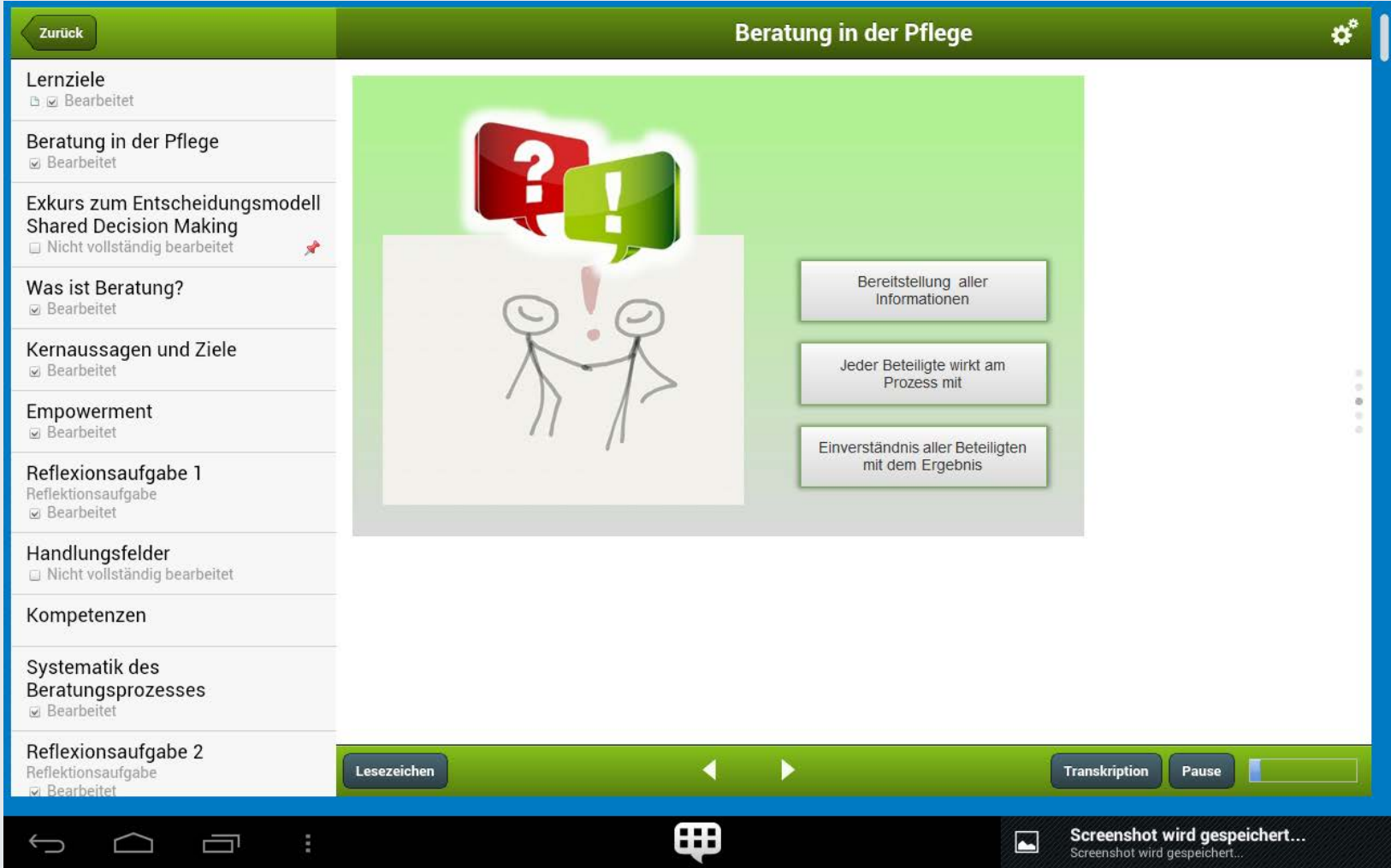
Didaktisch aufbereitete Themen, verstanden als autonome Bausteine eines Qualifizierungsprozesses (Robes 2009, Baumgartner 2013, Schnotz/Horz 2011).

2. Blended Learning:

Kombination aus klassischen Seminaren, internetbasierten Lektionen und Veranstaltungen im „virtuellen Seminarraum“ mit einem Workload von 300 Stunden.

3. Community of Practice:

- Austausch und Fragen an die Kolleginnen und Kollegen
- Aufbau von themenspezifischen Foren.



The screenshot displays the Flexicare50+ application interface. At the top, there is a navigation bar with a 'Zurück' button on the left and a settings gear icon on the right. The main content area is titled 'Beratung in der Pflege'. On the left side, there is a list of course items with checkboxes indicating their status:

- Lernziele Bearbeitet
- Beratung in der Pflege Bearbeitet
- Exkurs zum Entscheidungsmodell Shared Decision Making Nicht vollständig bearbeitet
- Was ist Beratung? Bearbeitet
- Kernaussagen und Ziele Bearbeitet
- Empowerment Bearbeitet
- Reflexionsaufgabe 1 Bearbeitet
- Handlungsfelder Nicht vollständig bearbeitet
- Kompetenzen
- Systematik des Beratungsprozesses Bearbeitet
- Reflexionsaufgabe 2 Bearbeitet

The main content area shows a slide titled 'Beratung in der Pflege'. The slide features a central illustration of two stick figures holding hands, with a red speech bubble containing a question mark and a green speech bubble containing an exclamation mark above them. To the right of the illustration are three text boxes:

- Bereitstellung aller Informationen
- Jeder Beteiligte wirkt am Prozess mit
- Einverständnis aller Beteiligten mit dem Ergebnis

At the bottom of the slide, there is a control bar with a 'Lesezeichen' button, navigation arrows, and buttons for 'Transkription' and 'Pause'. A status bar at the very bottom of the application shows a home icon, a back icon, and a notification that says 'Screenshot wird gespeichert...'.

Übersicht

1. Vorstellung Projekt Flexicare 50+
- 2. Qualifikationsrahmen (DQR)**
3. Kompetenzerweiterung
4. Erfahrungen Projektteilnehmerin



ABITUR AUCH FÜR SCHLOSSER?

DER SPIEGEL, Ausgabe 19, 05.05.1969

Quelle: <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-45741505.html>

Erst Schlosser, dann Zahnarzt?

DER SPIEGEL, Ausgabe 30, 23.07.1973

Quelle: <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-41955255.html>

➤ **Fachkompetenz**

- Wissen
- Fertigkeiten

➤ **Personale Kompetenz**

- Sozialkompetenz
- Selbständigkeit

➤ **Auszug aus Niveau 1**

...elementares allgemeines Wissen...

...kognitive und praktische Fertigkeiten...

...einfache Aufgaben nach vorgegebenen Regeln...

➤ **Auszug aus Niveau 3**

...erweitertes allgemeines Wissen...

...Spektrum von kognitiven und praktischen Fertigkeiten zur Planung und Bearbeitung...

...eigenständig und verantwortungsbewusst lernen oder arbeiten...

➤ **Auszug aus Niveau 4**

...vertieftes allgemeines Wissen oder über fachtheoretisches Wissen...

...breites Spektrum kognitiver und praktischer Fertigkeiten ...

...Lern- und Arbeitsziele setzen, sie reflektieren, realisieren und verantworten...

➤ **Auszug aus Niveau 5**

...integriertes berufliches Wissen ...

...Arbeitsprozesse kooperativ, auch in heterogenen Gruppen, planen und gestalten, andere anleiten...

...Lern- und Arbeitsziele reflektieren, bewerten, selbstgesteuert verfolgen und verantworten...

➤ **Auszug aus Niveau 6**

...breites und integriertes Wissen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen...

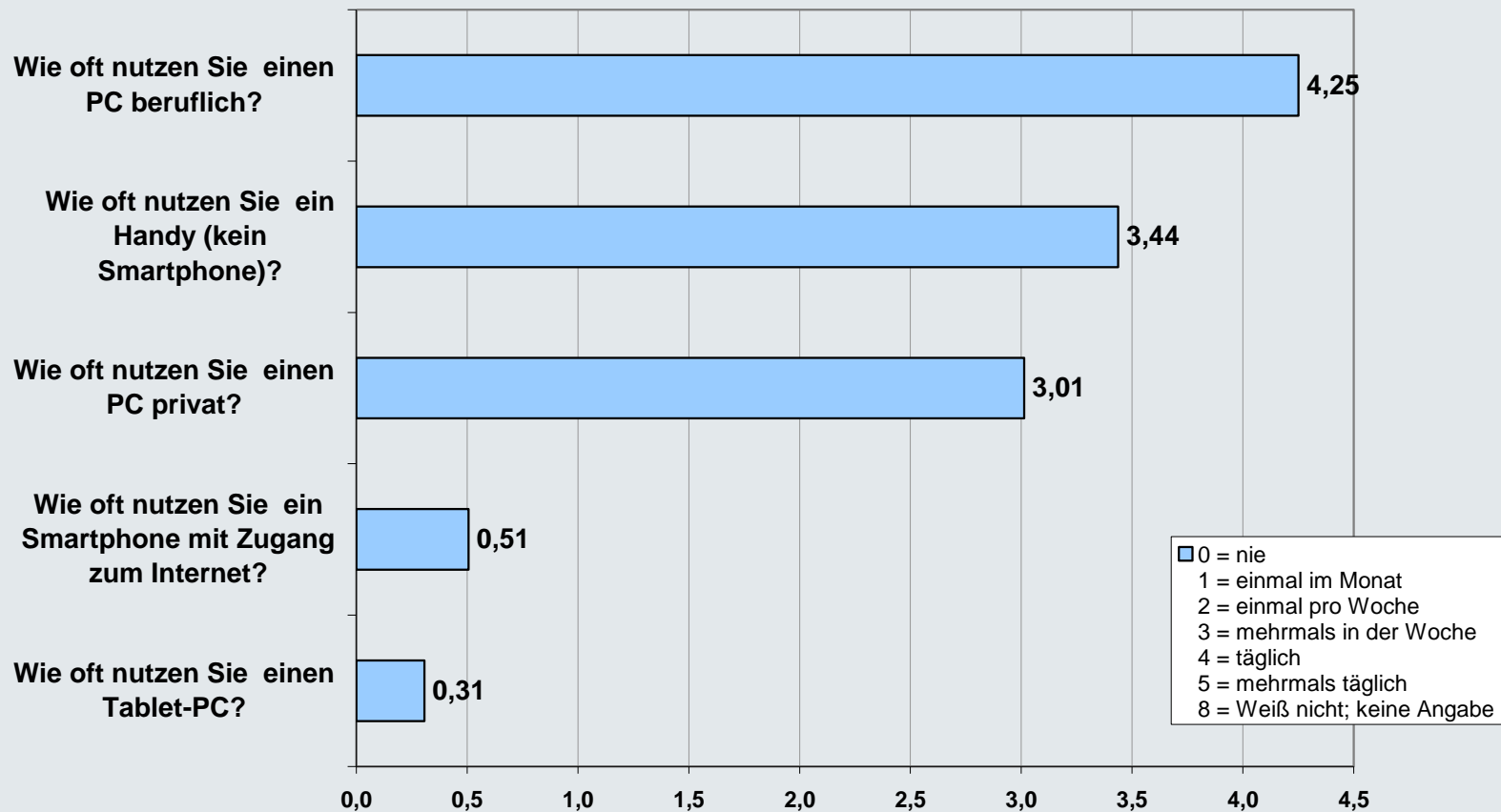
...In Expertenteams verantwortlich arbeiten oder Gruppen oder Organisationen verantwortlich leiten...

...Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten und Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten...

Übersicht

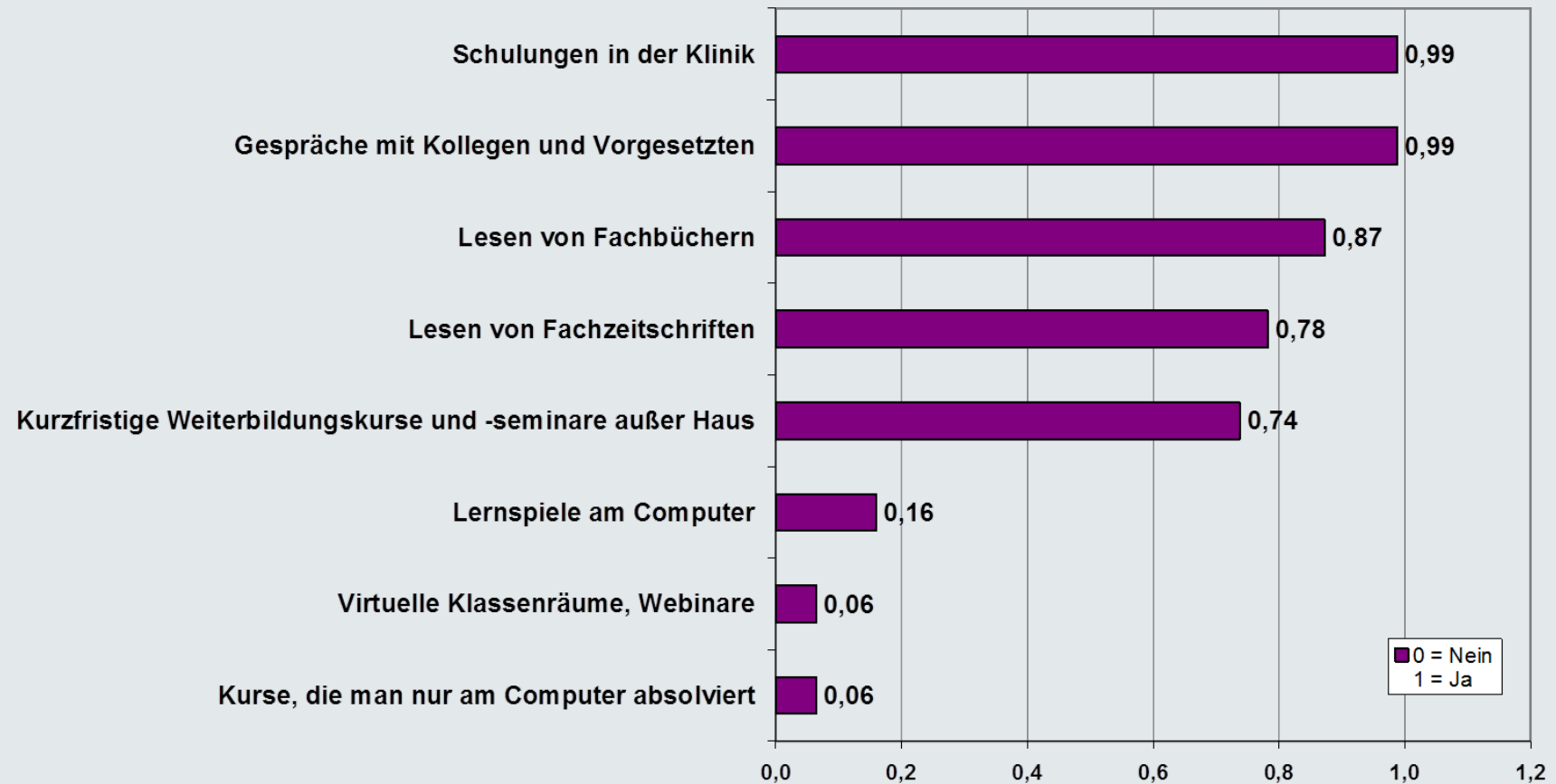
1. Vorstellung Projekt Flexicare 50+
2. Qualifikationsrahmen (DQR/EQR)
- 3. Kompetenzerweiterung**
4. Erfahrungen Projektteilnehmerin

Wie oft nutzen Sie die folgenden Geräte?



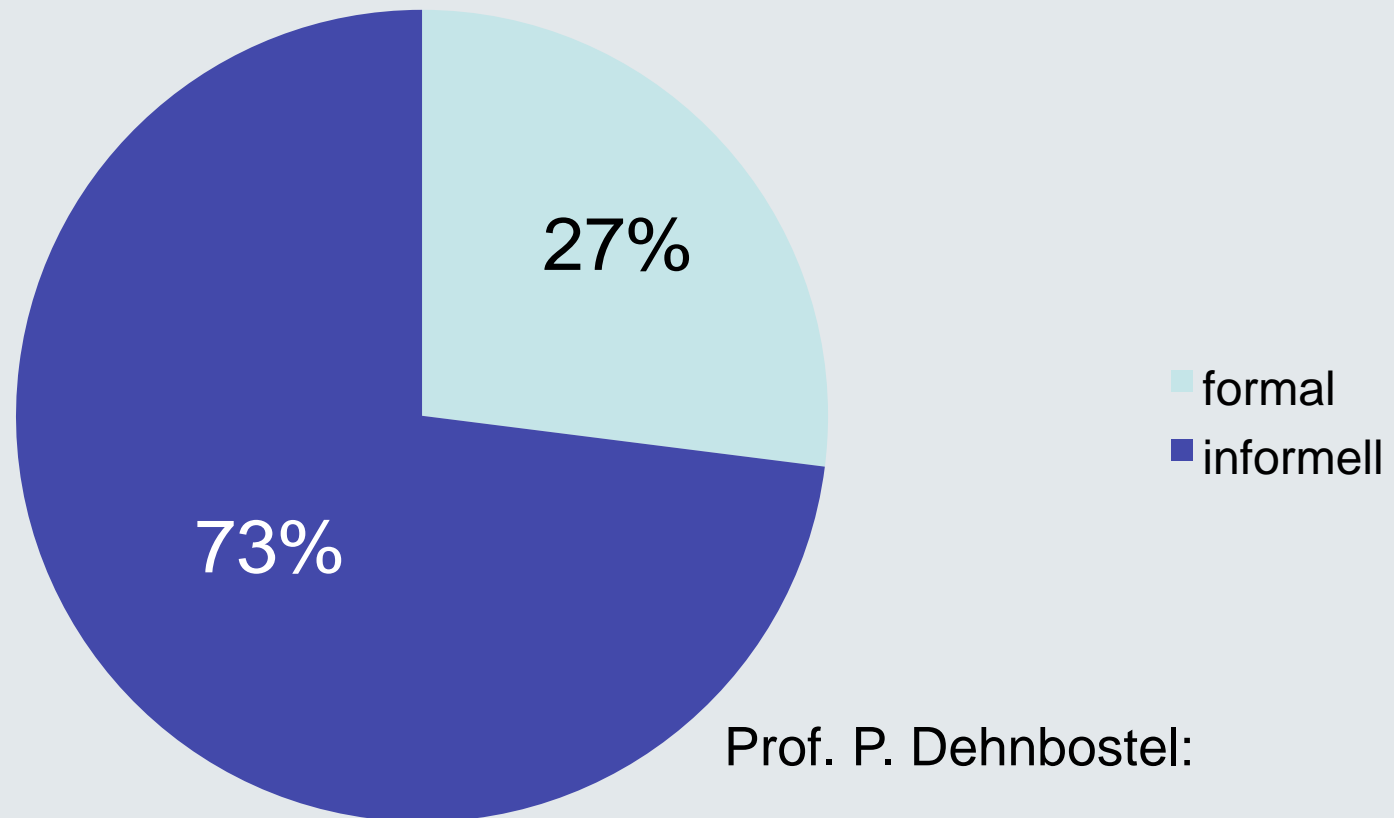
Frage: Wie oft nutzen sie folgende Geräte? n=77-84 | Angaben in Mittelwerten | © MMB-Institut 2012

Welche Lernformen nutzen Sie bereits?



Frage: Welche Lernformen nutzen Sie bereits? n=75-81 | Angaben in Mittelwerten | © MMB-Institut 2012

Informelles Lernen im Arbeitsprozess – Bedeutung für die Kompetenzentwicklung



Prof. P. Dehnbostel:
Lernen im Prozess der Arbeit

Übersicht

1. Vorstellung Projekt Flexicare 50+
2. Qualifikationsrahmen (DQR/EQR)
3. Kompetenzerweiterung
- 4. Erfahrungen Projektteilnehmerin**



- **Projektteilnahme**
- Erste Informationen 2011
- Fortbildung für über 50-jährige Pflegende
- Lerninhalte mit Hilfe der neuen Medien vermitteln
- Start 2012



- **1. Schritte im Projekt**
- Treffen in Velbert
- Tablet PCs wurden gekauft
- vertraut machen mit dem Tablet

Erfahrungen Projektteilnehmerin

- **Micro Learning**
- Erste Präsenzveranstaltung
- Erste Lerneinheit
- Thema MRSA
- Literaturrecherche „auf eigene Faust“



Erfahrungen Projektteilnehmerin



Klinikum Arnsberg

Akademisches Lehrkrankenhaus
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

- EBN-Methode
- „Evidence based nursing“
- Präsenztage
- Datenbanken (CINAHL)
- Literaturrecherche



- **Relevantes Pflegeproblem** (unter den Nägeln brennen)
- Themensuche
- Fragestellung
- Schlagwörter
- Literaturrecherche
- Englische Texte



- Handlungsplan erstellen
- Geeignete Texte
- Auf genaue Fragestellung achten
- Intervention formulieren
- Textstellen (Quellenangabe/ Seitenangabe)
- Interne Evidence

- **Ergebnis**
- Handlungsplan Spätabort/ Totgeburt
- Handlungsleitfaden:
 - →“Handlungsmöglichkeiten bei Patientinnen mit Spätabort/Totgeburt“
- Wurde implementiert
- Handbuch Pflegestandards im Klinikum Arnsberg

Erfahrungen Projektteilnehmerin



Klinikum Arnsberg

Akademisches Lehrkrankenhaus
Westfälische Wilhelms-Universität Münster



Bescheinigung

Frau *Christine Dohmen*

hat im Rahmen des Forschungs-/ Entwicklungsprojektes Flexicare 50+¹
- Mobiles und demographiesensibles Lernen in der Pflege -
im Lernformat Blended Learning
an den Veranstaltungen
zum Thema
Evidenzbasiertes Handeln
teilgenommen.

Die Veranstaltungen umfassen einen Workload von 300 Stunden, davon 120 Stunden
Präsenz.

Gera, 15.07.2014

Prof. Dr. Margot Sieger
Projektleitung und Gesamtkoordination



¹ gefördert aus Mitteln vom

